

Wirtschaftlichkeit: Biologische Handelsdünger in biologischem Maisanbau

Mathis Bruno, Imfeld Marco HF 15-17

Einleitung

Wir wollen mit diesem Versuch eruieren, ob die Ergänzung der Hofdünger durch biologischen Handelsdünger im biologischen Silomaisanbau rentabel ist. Der biologische Handelsdünger enthält viel weniger Stickstoff als der konventionelle Handelsdünger. Das Ausbringen kann entweder gleich beim Hacken mit dem Hackgerät erfolgen oder mit dem Düngerstreuer. Der biologische Handelsdünger kann später eingesetzt werden als die Gülle. Ist der Einsatz von Handelsdünger wirtschaftlich? Dazu erheben wir den Arbeitsaufwand und den Ertrag mit einer Gehaltsanalyse.

Ziele

- Aufzeigen, welchen Einfluss die Ergänzung von biologischem Handelsdünger im Vergleich zum alleinigen Gülleinsatz auf den Ertrag hat.
- Aufzeigen, welchen Einfluss der Handelsdünger auf die Qualität der Maiskulturen hat.
- Aufzeigen, ob die Ergänzung mit biologischem Handelsdünger im biologischen Maisanbau rentabel ist.

Erhebungsparameter

- Arbeitsaufwand
- Maisertrag
- Gehaltsanalyse der Maispflanzen
- Deckungsbeitrag

Versuchsplanung

Ganze Maisparzelle

Kontrollparzelle

- 6 Meter und 8 Maisreihen breit
- Pflügen, eggen, säen, striegeln und hacken
- Mit Hofgülle düngen

Versuchsparzelle 1

- 6 Meter und 8 Maisreihen breit
- Pflügen, eggen, säen, striegeln und hacken
- Mit Hofgülle düngen
- 50 kg Stickstoff, mittels biologischem Handelsdünger, ergänzen

Versuchsparzelle 2

- 6 Meter und 8 Maisreihen breit
- Pflügen, eggen, säen, striegeln und hacken
- Mit Hofgülle düngen
- 100 kg Stickstoff, mittels biologischem Handelsdünger, ergänzen

Kontrollparzelle

- 6 Meter und 8 Maisreihen breit
- Pflügen, eggen, säen, striegeln und hacken
- Mit Hofgülle düngen

Zeitplan

Anfangs Mai	Pflügen, eggen, säen	Oktober	Mais ernten
Mitte Mai	Stickstoff in der Gülle messen und ausbringen	3.März 2017	Präsentation vor Fachpublikum
Ende Mai	Biologische Handelsdünger ausbringen		



Kontaktperson
Bruno Mathis
bruno.mathis@quickline.ch



Kontaktperson
Marco Imfeld
marco.imfeld@hotmail.ch

LBBZ Schluechthof Cham

Landwirtschaftliches Bildungs- und Beratungszentrum